

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerey.

Nro. 6. Freitag den 21. Januar 1825.

- I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.
- II. Besondere Amtliche Verfügungen.
Oberamt Tübingen.

Tübingen. Am 14ten Febr. d. J. wird das Königl. Landsobstallmeisteramt das Beschäl-Register für die Ofterdinger Beschäl-Platte reguliren, für die Privatbeschälhalter die nöthigen Patente nach vorheriger Besichtigung der Hengste ausstellen, und zugleich diejenige 4jährigen Hengste und Stutten, welche bei den dießjährigen Partikular-Festen um Preise concurriren wollen, besichtigen.

Es haben nun die Schultheißenämter der zur Ofterdinger Beschäl-Platte gehöri- gen Orte des Oberamts Tübingen die Verzeichnisse über die Stutten, welche in Ofterdingen beschält werden wollen, unter genauer Angabe des Alters, Messes, und der Farbe, längstens bis zum 12. Febr. an das Schultheißenamt Ofterdingen einzuschicken, und den Stuttenbesitzern zu eröffnen, daß sie sich mit denselben am 14ten Febr. früh 9 Uhr in Ofterdingen einzufinden haben.

Den 19. Jan. 1825.

R. Oberamt.

Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. (Rekrutirung betref- fend.) Zu Berichtigung der Rekrutirungs-

listen und zur Loosziehung haben sämt- liche Ortsvorsteher des hiesigen Oberamts mit ihren Militairpflichtigen, welche im Jahre 1804 geboren sind und bei der dieß- jährigen Aushebung zu erscheinen haben, am 3. und 4. Februar d. J.

dahier auf dem Rathhause einzutreffen und ihre Rekrutirungslisten mitzubringen.

Die Listen von den Orten Bühl, Des- lingen, Etenweiler, Ergenzingen, From- menhausen, Hailfingen, Hemmendorf, Hirrlingen, Hirschau, Riebingen, Reilings- heim, Niedernau, Obernau, Remmings- heim, Rottenburg, Schwalldorf, Seebromm, Weiler, Wendelsheim, Wolfenhausen und Wurmlingen werden

am Donnerstag den 3. Febr. d. J.

früh um 7 Uhr

und die Listen von den Orten Bobelschau- sen, Mößlingen, Deschingen, Ofterdingen und Thalheim

am Freitag den 4. Febr.

früh um 8 Uhr

berichtigt werden, wobei die Ortsvorsteher mit ihren Mannschaften unfehlbar und pünktlich sich einzufinden haben.

Derjenige Militairpflichtige, welcher wegen Familien-Verhältnissen oder wegen Berufs eine Befreiung von der Aushebung anzusprechen gedenkt, muß bei Berichtigung der Listen die gesetzlich vorgeschriebenen Zeug-

nisse vorlegen; die Gemeinderäthe haben aber nur solche Zeugnisse auszustellen, welche auf Familien-Verhältnisse Bezug haben, und in dem Rekrutirungsgesetz vorgeschrieben sind.

Unmittelbar nach Berichtigung der Rekrutirungs-Listen und zwar

am Freitag den 4. Febr.

Mittags um 12 Uhr

findet die Loosziehung Statt, welcher alle Militairpflichtige ohne Ausnahme persönlich anzuwohnen haben.

Die Ortsvorsteher werden alles Ernstes aufgefordert, die abwesenden Militairpflichtigen bis dahin herbeizuschaffen.

Für Denjenigen, welcher sich bei der Loosziehung nicht einfindet, muß das Loos durch den betreffenden Ortsvorstand oder durch den Vater oder Pfleger oder durch eine obrigkeitliche Person gezogen werden.

Schlüsslich wird den Ortsvorständen noch besonders zur Pflicht gemacht, ihre Mannschaft von der Heimath an bis in die Amtstadt zu begleiten, und dafür zu sorgen, daß unterwegs keine Exzesse, welche unnachlässlich Strafen nach sich ziehen, verübt werden.

Den 11. Jan. 1825.

R. Oberamt.

Rotte n b u r g. (Berichtigung eines Druckfehlers.) In Nro 4 dieses Blatts Seite 14 ist in dem disseitigen Erlaß vom 6ten dieses, die Regulirung der Beschälresgister betreffend, das Alter der Stuten von 4 bis 5 Jahren statt von 4 bis 15 Jahren bestimmt worden. Es wird daher den Ortsvorstehern hiemit ausdrücklich bemerkt, daß fehlerfreie Stuten im Alter von 4 bis 15 Jahren auf den Beschäl Platten angenommen werden.

Den 17. Jan. 1825.

R. Oberamt.

Oberamt Nagold.

Nagold. (Berichtigung der Rekrutirungs-Listen, Prüfung der Befreiungs-Gründe, und Loosziehung betreffend.) Bis Donnerstag den 3ten und Freitag den 4ten Februar d. J. wird auf dem Rathhause dahier zu Nagold, die Berichtigung der Rekrutirungs-Listen, Prüfung der Befreiungs-Gründe und die Loosziehung vorgenommen werden.

Es haben die sämmtlichen Rekrutirungs-Pflichtigen, mit ihren Orts-Vorstehern, in der hienach angezeigten Ordnung zu erscheinen.

Am Donnerstag den 3. Febr.

Morgens 7 Uhr,

die von den Orten Altenstaig Stadt, Altenstaig Dorf, Belzingen, Bernek, Ebsingen, Ebershardt, Ebbhausen, Effringen, Egenhausen, Emmingen, Haiterbach, Iselshausen, Minderspach, Oberschwandorf, Oberthalheim, Pfrendorf, Rohrdorf, Rothfelden, Schiettingen, Spielberg, Sulz, Unterschwandorf, Untertalheim, Walddorf, Barth, Wender, Wildberg.

Am Freitag den 4. Febr.

Morgens 7 Uhr,

die Orte, Beuren, Ettmanöweiler, Fünfbronn, Gorrweiler, Gaugenwald, Gällingen, Nagold, Schönbbronn, Simmersfeld, Zumweiler.

Am 4. Febr.

Mittags 12 Uhr

wird mit Ziehung des Looses fortgeföhren, wobei sämmtliche Rekrutirungs-Pflichtige des Oberamts zu erscheinen haben.

Den Schultheißenämtern wird Folgendes zur Nachachtung aufgegeben:

- 1) haben sie dafür zu sorgen, daß alle abwesende Militairpflichtige herbeige-

Sch
Vor
Erf
2) er
heil
ren
3) hab
ung
oder
zug
gen
seh
4) für
hab
erf
5) Au
Dr
den
—
we
6) Fe
tir
Den

D
L
Ueber d
Weber
kannt,
gen, au

Termin
Es
früh 9
Schwe
lich B
in Nü
berung
thun,



schaft werden, und die Eltern und Vormünder auf die Folgen des Nicht-Erscheinens aufmerksam zu machen.

- 2) erwartet das Oberamt daß die Schultheißen zu der bestimmten Zeit mit ihren Mannschaften hier erscheinen.
- 3) haben sie Denjenigen, welche Befreiung wegen Familien-Verhältnissen oder Berufs ansprechen wollen, aufzugeben, daß sie sich, mit den nöthigen Zeugnissen, Tauffcheinen etc. versehen sollen.
- 4) Für die abwesenden Militärpflichtigen haben deren Eltern oder Pfleger zu erscheinen und zu loosen.
- 5) Auf dem Wege hieher, haben die Orts-Vorsteher davor zu seyn, daß von den Militärpflichtigen, keine Exzesse — wie schon geschehen — verübt werden.
- 6) Jeder Schultheiß muß seine Rekrutierungs-Liste unfehlbar mitbringen.

Den 15. Jan. 1825.

K. Oberamt.

Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. (Schulden-Liquidation).
Ueber das Vermögen des Johannes Schwenk, Webers in Mübgarten, ist der Conkurs erkannt, und zur Liquidation der Forderungen, auf

Samstag den 22. Jan. 1825.

Termin angesetzt.

Es haben daher an gedachtem Tage früh 9 Uhr sämmtliche Gläubiger des Schwenk, in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte auf dem Rathhause in Mübgarten zu erscheinen und ihre Forderungen und deren Rechte gehdrig darzutun, widrigenfalls sie durch das am En-

de der Verhandlung auszusprechende Präklusiv-Erkenntniß von der gegenwärtigen Conkurs-Masse ausgeschlossen werden.

Den 8. Jan. 1825.

K. Oberamtsgericht.

Tübingen. (Schulden-Liquidation.)

In der Oberamtsgerichtlich erkannten Ganttsache der Wittwe des Johann Jakob Sailer, Weingärtners zu Tübingen, werden die Gläubiger zur Schulden-Liquidation auf

Montag den 31. Jan.

Vormittags 9. Uhr

auf das Rathhaus vorgeladen.

Diejenigen, welche an gedachtem Tage ihre Forderungen nicht eingeben, werden durch das in der nächsten Oberamtsgerichtssitzung auszusprechende Präklusiv-Erkenntniß von der Masse ausgeschlossen werden.

Den 8. Jan. 1825.

K. Oberamtsgericht.

Cameralamt Lustnau.

Lustnau. (Güterverleihung.) Die unterzeichnete Stelle wird am Samstag den 29. d. M. Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause in Lustnau folgende Güter im Ganzen, oder in verschiedene Theile abgetheilt, auf mehrere Jahre öffentlich verleihen: nemlich

6 Morg. 2 Brtl. 6 ½ Mth. sogenannte Saumwäsenacker zwischen Bebenhausen und Lustnau

6 Morg. 14 ¾ Mth. vormalige Amtsschreiberei-Besoldungswiesen im Thale zwischen Lustnau und Kirchentellinsfurt.

3 Morg. 2 Brtl. 9 ¾ Mth. Wiesen und 5 Brtl. Acker, welche vorher ein Scharfrichter in Tübingen im Besitze gehabt hat, nächst der Tübinger Markung.

5 Morg. 2 1/2 Brtl. Acker- und Sattler-
wiese im Neckarthal.

Den 13. Jan. 1825.

K. Cameralamt.

Lustnau. (Fourgellieferungs-
Afford.) Die unterzeichnete Stelle wird am Samstag den 31. d. M. Vormittags 9 Uhr im Cameralamts-Gebäude dahier die Lieferung an Heu und Stroh für die im März d. J. auf die Beschälplatte nach Lustnau kommenden Hengste im Abstreiche veraffordiren.

Den 13. Jan. 1825.

K. Cameralamt.

Lustnau. (Fischwasser-Verkauf.) Die unterzeichnete Stelle wird am Samstag den 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause in Lustnau das Fischwasser von der großen Brücke im Bebenhäuserthale bis an den Gasthof zum Adler in Lustnau im Aufstreich verkauft.

Den 13. Jan. 1825.

K. Cameralamt.

Cameralamt Herrenberg.

Herrenberg. (Früchte-Verkauf.) Die unterzeichnete Stelle verkauft aus freier Hand an neuen Früchten: Gerste, Linsen-Gerste, Ackerbohnen, Dinkel, Einkorn und Haber.

Den 13. Jan. 1825.

K. Hof-Cameralamt.

Cameralamt Horb.

Nexingen, Oberamts Horb. (Schaaf-
waide-Verleihung.) Montag den 1. Febr. d. J. gedenkt die Gemeinde Nexingen, Oberamts Horb, die mit gnädigster Herrschaft alda gemeinschaftl. besitzende Schaafwaide, welche mit 225 Stück alter Waare einbezogen werden darf, auf dasigem Rathhause Vormittags 10 Uhr im öffentlichen

Aufstreich an den Meistbietenden auf 3 Jahre hinzuleihen.

Für die Liebhaber wird bemerkt, daß die Ort-Markung ungefähr 1000 Morg. Ackerfelder, die nach der 3 Felderwirtschaft gebaut werden, enthalte, auch 60 — 80 Morg. Allemanden zur alleinigen Waide für den Schäfer und hinlängliche Stalungen vorhanden, auch wenn im Ort gewintert werden wollte, hiezu die Futter-Vorräthe wohlfeil zu erkaufen Gelegenheit wäre.

Den 13. Jan. 1825.

Schultheißenamt und Gemeinderath.

Bebenhäuser. (Haus und Güter-
Verkauf.) Aus der Vermögens-Masse des Zimmermanns Kaiser dahier, werden am 2ten Febr. d. J. nachstehende Gebäude und Güter. Stücke, entweder einzeln oder im Ganzen, im öffentlichen Aufstreich verkauft als:

Liegenschaft.

Ein 2 stockiges Wohnhaus, mit einer besonders stehenden Scheuer und Stallung neben dem Haus, an der Tübingen und Bbblinger Straße. Das Haus ist zur Hälfte ganz neu erbaut und sind in demselben 2 heizbare Zimmer eingerichtet. Hinter demselben sind

Gärten.

1 1/2 Brtl. worinn ein ganz neues Waschhaus steht.

1/2 Brtl. in Dammelgärten

1 Morg. im Waschgarten

2 Brtl. 2 1/2 Rth. außerhalb der Ring-Mauer.

Wiesen.

5 Morg. 1 Brtl. 14 Rth. die Birkenwiese

1 Morg. 2 Brtl. im ausgetrockneten See.

2 Morg. in Schmid-Wiesen

1 M
wi
1 M
or
1 M
5 1/2
1 M
Ka
5 M
Se
1 M
im
ber
den
7 1/2 M
sch
Die
Liebhab
dem R
Den
Gü
Oberam
waide
den 9.
wird di
Schaaf
Pacht
auf wei
Georgi
behalt
dem H
verpach
Die
Schaaf
Ein
St
35
dig

1 Morg. 2 Brtl. 12 $\frac{1}{2}$ Nth. in Nöggenwiesen.

Necker.

1 Morg. 1 $\frac{1}{2}$ Brtl. 14 Nth. auf dem obern Sauwasen

1 Morg. allda.

3 $\frac{1}{2}$ Brtl. 7 Nth. am obern Kalhacker

1 Morg. 1 Brtl. 12 $\frac{1}{2}$ Nth. am untern Kalhacker.

3 Morg. 2 $\frac{1}{2}$ Brtl. 17 $\frac{3}{4}$ Nth. auf dem Sauwasen, Lusnauer Markung.

1 Morg. 19 $\frac{1}{4}$ Nth. auf der Vieh-Waide im untern Gewand Tübingen Markung, und

den 8ten Theil an einem Weinkeller dem vormaligen herrschaftl. Keller.

Waldung.

7 $\frac{1}{2}$ Morg. in der Birkenwiese, mit verschiedenen Holz-Gattungen angeblümt.

Die Verkaufs-Verhandlung, wozu die Liebhaber eingeladen werden, geschieht in dem Kaiserischen Haus Nachmittags 1 Uhr. Den 8. Jan. 1825.

Waisengericht.

Gändringen und Dürrenhardt, Oberamts Horb. (Verpachtung der Schaafwaide nebst Winterung.) Am Mittwoch den 9. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr wird die der hiesigen Herrschaft zustehende Schaafwaide nebst Winterung, nachdem der Pacht bis Georgi 1825 zu Ende geht, auf weitere 6 Jahre, von Georgi 1825 bis Georgi 1831, im Aufstreich und unter Vorbehalt herrschaftlicher Genehmigung, auf dem Hofe Dürrenhardt v. Gändringen verpachtet werden.

Die Sommerung erträgt 300 Stück Schaafe und zur Winterung wird gegeben: Ein wohl eingerichtetes Schaaflhaus mit Stallungen, Futterböden und Wohnung, 35 Morg. 2 $\frac{1}{2}$ Brtl. 18 Nth. zweimächtige Thalwiesen,

600 Bund Stroh, und

2 Klafter Holz und 200 Stück Reis.

Pacht Liebhaber werden eingeladen, sich an gedachtem Tage und Stunde an Ort und Stelle einzufinden, wobei jedoch bemerkt wird, daß nur solche zur Verhandlung zugelassen werden können, welche sich durch oberamtlich gesiegelte Zeugnisse ausweisen, daß sie im Stande sind, eine dreifach gerichtliche Caution von Tausend Gulden einzulegen.

Mähringen den 10. Januar 1825.

Freiherrl. v. Münch'sches

Rentamt.

Fischer.

Wurmelingen. (Gläubiger Vorladung.) Um dem Schuldenstand des hiesigen Bürger und Bäckers, Alexander Baur, auf den Grund sehen zu können, werden sämtliche Gläubiger, welche kein übrigkeithlich - versichertes Pfandrecht in Händen haben, mit Oberamtsgerichtlicher Legitimation aufgefordert,

Montag den 24. d. M.

entweder in eigener Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte auf hiesigem Rathhaus Morgens 9 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und sich über einen Borg- oder Nachlaß Vergleich zu erklären, widrigenfalls der nicht Erscheinende es sich selbst zuzuschreiben hat, wenn er später nicht mehr berücksichtigt werden kann.

Den 14. Jan. 1825.

Schultheiß und Gemeinderath.

Schloß-Schwandorf. (Frucht-Versteigerung.) Bei der Freiherren v. Reckleschen Debit-Masse Verwaltung, werden zu Folge hoher Weisung des königlichen Höchstpreislischen Gerichts-Hofs zu Tübingen, ungefehr 40 Schefl. Dinkel, u

50 Scheff. Haber, im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung, oder wenn etwas dabei für die Masse könnte erzielt werden, auf kurze Zahlungsfrist verkauft werden.

Diese Früchte liegen in Unterthalheim, und können dort bei dem Kasten-Knecht Straub bis

Montag den 24. d. M.

täglich in Augenschein genommen werden, an diesem Tage wird Morgens 9 Uhr die Aufstreich-Verhandlung auf der Kirche zu Unterthalheim vorgenommen, wozu die Kauf-Liebhaber hiemit höchst eingeladen werden.

Die Debit-Masse-Verwaltung
Oberacciser v. Braun.

Außeramtliche Gegenstände.

Tübingen. (Haus- und Güterverkauf.) Der Unterzeichnete ist obrigkeitlich beauftragt von Alt Matthäus Hartmaier, Weingärtner, folgende Güterstücke zu verkaufen:

⅓ eines Hauses in der Froschgasse.

W i e s e n:

3 Vrtl. 15½ Nth. auf der Viehweid.

Die Hälfte an 1 Morg. 2 Vrtl. 11½ Nth. auf der Viehweid.

W e i n b e r g:

2 Vrtl. 11½ Nth. in der Lindeshald.

2 Vrtl. 12 Nth. ebendaselbst.

Die Hälfte von 5 Vrtl. ¾ Nth. in der Hundskling.

Die Hälfte an 1 Morg. 3 Vrtl. 1½ Nth. ebendaselbst.

Die Hälfte an 1 Morg. ½ Vrtl. ebendaselbst.

1 Morg. 17½ Nth. sammt Vorlehen in der rothen Staig.

⅔ an 5 Vrtl. Acker und Wiesen und Weinberg in der Maderhalde.

2½ Vrtl. 11½ Nth. in der Pfalzhalde; hiezu gehören 1½ Vrtl. Vorlehen.

1 Vrtl. auf dem Desterberg.

A c c e s s e r:

1½ Vrtl. im Kreuzberg.

Den 10. Januar 1825.

Stadtrath Heemann.

Tübingen. Aus dem Vermögen des Johann Georg Hiller, Rutschers, sind 5 Vrtl. Acker auf der Dieh Weide zum Verkauf ausgesetzt.

Desgleichen dem Christoph Gräninger, Weingärtner, 2½ Vrtl. 1½ Nth. Wiesen im Urschrein; die Liebhaber hiezu können sich an den Stadtrath Stammler wenden.

Den 12. Jan. 1825.

Tübingen. Aus der Ganntmasse des Johann Jakob Ebsch, Weingärtners, ist zum Verkauf ausgesetzt:

eine halbe Behausung in der Mader-Gasse.

2½ Viertel 11½ Nth. Wiesen im untern Neckertthale.

3 Viertel Weinberg mit Vorlehen im Urschrein.

3½ Viertel desgleichen im Kreuzberg.

2 Viertel 4 Nth. in der Pfalzhalde.

Ferner aus der Verlassenschafts-Masse des Jakob Sailer's, gewesenen Weingärtners, 5 Viertel Weinberg sammt Vorlehen im Urschrein.

Wer Lust hat von vorstehenden Liegenschaften zu kaufen, kann sich bei dem Güter-Pfleger Stammler melden.

Den 12. Jan. 1825.

Tübingen. (Haus- und Güterverkauf.) Aus der Ganntmasse des Christoph Friedrich Schwägerle, Weingärtners dahier, sind folgende Gegenstände dem Verkauf oder Aufschlag ausgesetzt.

1ten
2ten
3ten
4ten
5ten
6ten
7ten
8ten
9ten
10ten
11ten
12ten
13ten
14ten
15ten
16ten
17ten
18ten
19ten
20ten
21ten
22ten
23ten
24ten
25ten
26ten
27ten
28ten
29ten
30ten
31ten
32ten
33ten
34ten
35ten
36ten
37ten
38ten
39ten
40ten
41ten
42ten
43ten
44ten
45ten
46ten
47ten
48ten
49ten
50ten
51ten
52ten
53ten
54ten
55ten
56ten
57ten
58ten
59ten
60ten
61ten
62ten
63ten
64ten
65ten
66ten
67ten
68ten
69ten
70ten
71ten
72ten
73ten
74ten
75ten
76ten
77ten
78ten
79ten
80ten
81ten
82ten
83ten
84ten
85ten
86ten
87ten
88ten
89ten
90ten
91ten
92ten
93ten
94ten
95ten
96ten
97ten
98ten
99ten
100ten

1tens Ein Haus welches für 280 fl. verkauft, im Rübenloch neben Buchdrucker Reuß und Alexander Müller.
2tens Ungefähr 1 Morg. Weinberg im Eflingsloh neben Joh. Georg Müller, Schuster, und Isaak Kost, ist 6 theilig und handlohn; für 210 fl. verkauft.
Ferner 2 Vrtl. 10 Nth. in der Neuhalde neben Jacob Sinner, und Jacob Friedrich Brodbeck, zinst.

Ferner 3 Vrtl. Weinberg und Vorsehen in der Neuhalde, neben Jacob Friedrich Brodbeck und Jacob Karrer.

Wer nun auf die ersten zwei Stücke schlagen, oder die andern kaufen will, kann sich bei dem Güterpfleger Stadtrath Wegel melden.

Lübingen. (Güter-Verkauf.) Folgende Vermögens-Theile des Jacob Adam Waiblinger, Weingärtners, und Wittwers dahier, sind zum Verkauf bestimmt, und werden Kaufs-Liebhaber ersucht, sich zu Abschließung eines Contracts an den Unterzeichneten zu wenden:

- 1 Vrtl. Acker im Scheuerle.
- $\frac{1}{2}$ Vrtl. Acker ebendasselbst.
- 3 Vrtl. 18 $\frac{3}{4}$ Nth. Weinberg und
- $\frac{1}{2}$ Vrtl. 9 $\frac{3}{4}$ Nth. Vorsehen im Kreuzberg.
- 2 Vrtl. 15 Nth. Weinberg im Kreuzberg.
- $\frac{1}{2}$ Vrtl. 4 $\frac{1}{4}$ Nth. Weinberg in der Pfalzhalde.
- $1\frac{1}{2}$ Vrtl. 12 $\frac{1}{2}$ Nth. und
- $\frac{1}{2}$ Vrtl. 3 Nth. Weinberg auf der Wanne, auf hiesiger, sodann auf Lusinauer Markung:

der 3te Theil an dem 10ten Hof, von 9 bis 10 Vrtl. an Aekern und Wiesen, und 1 Mimer Wein, Lübingen Gewächs vom Jahr 1824.

Den 15. Januar 1825.

Stadtrath Etter.

Lübingen. (Haus- und Güter-Verkauf.) Aus der Ganntmasse des Jacob Peter Waiblinger, werden folgende Güterstücke zum Verkauf angeboten:

- 2 $\frac{1}{2}$ Vrtl. Weinberg im obern Hennenthal.
- 1 Morg. 1 Vrtl. im Kreuzberg.
- $\frac{1}{2}$ Morg. in der Kling.

1 Vrtl. im Steineberg.

2 $\frac{1}{2}$ Vrtl. im untern Hennenthal.

1 Morg. 3 $\frac{1}{2}$ Vrtl. in der Neuhalde.

1 $\frac{1}{2}$ Vrtl. Acker im Scheuerle.

Eine ganze Behausung in der Madergasse.
Den 15. Januar 1825.

Gerichtlich aufgestellter Güterpfleger
Stadtrath Memminger.

Lübingen. (Logis zu vermieten.) In der Neckarhalde sind bis Georgii in dem neu erbauten Zenterschen Hause zu vermieten: drei Etagen, jede zu 6 Piecen, wovon vier heizbar; Küche und Speiskammer; je eine oder zwei Kammern auf der Bühne; zu jeder Etage ein abgesonderter Gemüskeller; im Hauptkeller je zu einer Etage ein verschlagener Platz; ferner eine gemeinschaftliche Waschküche nebst Backofen und abgesonderte Holzlegen. Liebhaber können die Logis täglich in Augenschein nehmen und das Weitere besprechen mit

Den 11. Jan. 1825.

Lieutenant Zenter.

Lübingen. (Logis zu vermieten.) Ein ganzer Boden, 4 in einander gehende heizbare Zimmer, sind zu vermieten, bei Schneider Lenz, unter dem Haag.

Lübingen (Logis zu vermieten.) In einer der gangbarsten Straßen der obern Stadt No 92. ist eine Wohnung bis nächste Lichtmess oder Georgi zu vermieten enthaltend:

par terre: Eine heizbare Stube und Stubenkammer, Küche und Kammer. Ferner: im 1ten Stock eine heizbare Stube und Alkov, Küche und 2 Kammern, 1 Holzstall und eigenen Keller. Zu erfragen, in der benannten Hausnummer.

Lüdingen. (Hausverkauf.) Unterzeichnete ist gesonnen ihren Theil Haus im Hintergäßle, beim Gasthof zum Löwen, zu verkaufen. Kaufs Liebhaber können sich bei ihr melden.

Wbflerin, Wittwe.

Lüdingen. Von dem bekannten Kronengold, welches sich an Schönheit vorzüglich auszeichnet, und dem ächten ganz gleich kommt, sind mehrere Artikel in Commission in meiner Handlung zum Kauf zu haben, als: Siegel- und andere Ringe, Uhren- Ketten, Cachets, Bleistift- Futterale, Nadelbüchsen, Gürtel- Schnallen, Schlüsselhaken, Bracelets, Spornen, Geldbeutel etc. zu sehr billigen Preisen. —

Den 20. Jan. 1825.

Heinrich Efferenn.

Lüdingen. (Effecten feil.) Einige zwar gebrauchte, aber ganz gut erhaltene Betten, Bettladen sammt Vorhängen, 2 Duzend feine Servietten am Stück, Tafeltuch, Sophabettlade, 1 zinnerne neue Bettgeschüssel, Handmang, eiserne Stühle, 1 Sopha- Gestell mit gestochtenem Sitz, sind zu verkaufen, und wo dieselben in Augenschein zu nehmen sind, sagt Ausgeber dieß.

Lüdingen. (Effecten-Verkauf.) Zu verkaufen bei dem Aufwärter Reichert: 2 Bettladen mit Gurten und Schenkladen, auch als Sophas zu gebrauchen, und ein Schreibpult.

Lüdingen. (Logis zu vermietthen.) David Haarer, Metzger, hat ein Logis mit einer Stube, Stubenkammer einem andern Zimmer, Küche, Speiskammer, zwei Bäckkammern und halben Keller bis Georgi zu vermietthen.

Lüdingen. Neue holländische Vollenhänge sind wieder angekommen bei Baur und Schmidt.

Lüdingen. (Verkauf von Buchnäs- sen (Büchelen).) Ein großes Quantum Büchelen, ist Simri weiß oder in größern Parthien um billigen Preis zu verkaufen bei Michael Mater, Schmidt.

Lüdingen. (Magd- Dienst- Gesuch.) Eine hiesige Bürgerstochter, die im Nähen, Stricken, Waschen etc. geübt ist, und sich noch in andern weiblichen Geschäften zu üben sucht, wünscht entweder sogleich, oder auf Lichtmess in einen Dienst eintreten zu können. Ausgeber dieß sagt wer? Den 18. Jan. 1825.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Lüdingen.

Geborne:

Den 10 Jan. dem Hrn. Bierbrauer und Gemeinds- Deputirten Wbfler ein Mädchen.

Gestorbene:

Den 12. Jan. Christine Louise Brodbeck, Weing. led. Tochter, am zurdagetretenen Friesel bei hüzigem Gliederweh, alt 16. Jahr.

— — — Alt Jacob Kirner, Weingärt. an den Folgen einer Hernie, alt 80 Jahr.